

Lagerbericht aus der Sicht eines auserwählten Mitglieds der Europäischen Jugend Brass Band (EYBB)

Martin Koch, Es Bass, Brass Band Eglisau



Die EYBB ist ein Musiklager für junge, talentierte Musiker von 18-21 Jahren aus allen Europäischen Ländern, welche Mitglied der European Brass Band Association (EBBA) sind. Das Lager findet jeweils im Gastgeberland des Europäischen Brass Band Wettbewerbes (EBBC) statt. Speziell daran ist, dass man sich nicht wie bei anderen Musiklagern einfach anmelden kann, sondern z.B. in unserem Land vom Schweizerischen Brass Band Verband (SBBV) ausgewählt und beim Europäischen Verband nominiert wird. Die EBBA sucht sich dann aus allen Nominierten, diejenigen Leute aus, welche sie für eine Besetzung der einzelnen Stimmen optimal finden. Vom 22.-30. April dieses Jahres, hatte ich das Privileg, mit 3 Kollegen aus dem Kanton Fribourg, mit welchen ich im letzten Winter bereits die Militärmusik-RS absolviert hatte, die Schweiz in der Belgischen Hafenstadt Ostende mit zu vertreten.

Die Reise begann für mich bereits um 5 Uhr früh, da ich ja zuerst einmal mit dem Zug zum Flughafen-Genf reisen musste. Von Genf aus flogen wir dann zu viert nach Brüssel und schliesslich nochmals zwei Stunden mit dem Zug bis nach Ostende. Endlich angekommen, wurden wir bereits erwartet und direkt zu den Auditions chauffiert. Dort erwartete uns auch schon unser Lager-Dirigent, Raf van Looveren. Nach einer kurzen Begrüssung durften wir ihm während 5-10 Minuten unser Können unter Beweis stellen, indem wir ein Solo oder anspruchsvolle Passagen aus unserem Konzertprogramm einzeln vorspielten. Aus diesen ersten Eindrücken aller Teilnehmer erfolgte dann durch den Dirigenten die definitive Stimmeneuteilung. Nach ca. 12 Stunden Reisezeit durften wir - in einer Art Jugendherberge - im benachbarten Bredene endlich unsere Zimmer beziehen und gemütlich zu Abend essen.

Daraufhin folgte die offizielle Begrüssung durch die Organisatoren und den Dirigenten - und die bereits lang ersehnte erste Probe. Mit hoher Motivation begannen wir unser Konzertprogramm einzustudieren und uns auf musikalischer Ebene kennenzulernen. Viel Zeit hatten wir ja nicht, da am Dienstagabend bereits das erste Konzert geplant war. Deshalb widmeten wir uns auch am Sonntag und am Montag ganz der Probenarbeit. Nach den Abendproben durfte natürlich das zwischenmenschliche Kennenlernen der Mitmusikanten bei einem kühlen belgischen Bier nicht fehlen.

Am Dienstagmorgen hatten wir bereits die letzte Probe vor unserem ersten Auftritt. Am Nachmittag machten wir noch einen Zwischenstopp in Gent und durften eine tolle Stadtführung geniessen. Diese brachte uns der Stadt auch geschichtlich etwas näher. Dann war es soweit und wir reisten nach Mariakerke, wo wir unser Doppelkonzert, welches für die Brass Band Panta Rhei als Vorbereitung für den EBBC in der 1. Stärkeklasse diente, präsentierten.

Am Mittwoch stand ein sehr spezieller Auftritt auf dem Programm. Nach einem Besuch im Memorial Museum, welches vom 1. Weltkrieg handelt, erfuhren wir die Ehre, die Gedenkfeier der Gefallenen eben dieses Krieges in Ypern, einer der Hauptkriegsschauplätze, musikalisch zu umrahmen. Nach diesem sehr emotionalen Platzkonzert, folgte bereits am Abend das nächste Konzert mit einer Schülerband von der ortsansässigen Musikschule, welches die Stimmung wieder aufheiterte.

Nach einer weiteren Probe am Donnerstagmorgen folgte am Abend das erste Konzert im Rahmen des EBBC. Nach dem Finale des europäischen Dirigenten Wettbewerbes überbrückten wir die Wartezeit bis zur Bekanntgabe des Gewinners mit einem Kurzprogramm.

Der Freitag startete mit einem ersten Highlight. Vier Quartett-Formationen aus der Band verteilten sich im Casino Ostende über 3 Stockwerke und spielten jeweils Abwechslungsweise kurze Intros zur Begrüssung der Gäste. Danach gestalteten wir die musikalische Umrahmung der Eröffnungszereemonie und Auslosung der Startreihenfolge des EBBC. Am Nachmittag durften wir dann den ersten Teil des Wettbewerbs mit den besten Brass Bands aus Europa mitverfolgen, welche das Aufgabestück der Fachjury und dem Publikum, im bis auf den letzten Platz gefüllten Kursaal, präsentierten.

Am Samstagnachmittag spielten die Bands ihre individuellen Selbstwahlstücke, was natürlich der abwechslungsreichere Teil des Wettbewerbes darstellt. Am Abend folgte dann natürlich das absolute Highlight dieser Woche: Das Galakonzert! Wie üblich bestreitet dieses die Siegerband des Vorjahres, gemeinsam mit der EYBB. Nachdem die weltbekannte Cory Band mit dem ersten Teil des Konzertes das Publikum begeisterte, durften wir mit grosser Spielfreude den fachkundigen Zuhörern zeigen, mit welchem Elan wir auf unser aller Ziel hinarbeiten: Beim Wettbewerb nicht nur im Publikum zu sitzen, sondern auch einmal auf der grossen Bühne, um uns mit den Besten der Besten in Europa zu messen.

Der letzte Tag stand schliesslich nochmals ganz im Zeichen der Jugend. Am Sonntag spielten die Jugend Brass üBands in zwei verschiedenen Kategorien um den Sieg. Das Konzert vor der Schlusszeremonie rundete dann die eindrücklichen Erlebnisse und die vielen, neu geknüpften Freundschaften dieser grossartigen Musikwoche in Belgien ab.

Herzlichst, Euer Martin Koch